

Inhalt

Vorwort	8
Kapitel 1	
Arbeiterbewegung und Widerstand	12
Kapitel 2	
Hamburg in der Endphase der	
Weimarer Republik	18
1. Politische und wirtschaftliche Situation vor dem	
Umbruch vom 30. Januar 1933	18
Wirtschaftskrise und Aufstieg der NSDAP, 18	
Wirtschaftspolitik der Freien Gewerkschaften, 20	
Maßnahmen der SPD zur Verteidigung der Republik, 22	
Krisenpolitik des Senats, 25	
2. Politische Entwicklung und Alternativen zwischen	
dem 30. Januar und dem 5. März	28
Reaktion der Sozialdemokratie auf den 30 Januar 1933, 28	
Vorbereitungen der NSDAP zur Machtübernahme in Hamburg, 30	
Alternativen und Ursachen des Verhaltens der Sozialdemokratie, 36	
Kapitel 3	
Hamburg in der Anfangsphase des	
Dritten Reiches bis zum Parteienverbot	46
1. Aufbau der nationalsozialistischen Herrschaft	46
2. Reaktion der Sozialdemokratie im Reich	48
ADGB, 48	
SPD, 51	
3. Zerfall und Verbot der sozialdemokratischen	
Organisation in Hamburg	52
ADGB, 52	
Partei und Fraktion der SPD, 58	

Kapitel 4

Widerstand der Sozialdemokratie in Hamburg 1933 - 1937

70

1. Organisierter Widerstand der Sozialdemokraten	70
Zukunftsprognosen zur Herrschaft der Nationalsozialisten,	70
Aufbau der Widerstandsgruppen,	71
Ziele und Formen der illegalen Arbeit,	78
Aufdeckung der organisierten Widerstandsgruppen,	87
2. Widerstand des Internationalen Sozialistischen Kampfbundes (ISK)	94
3. Resistenz der Arbeiterschaft	99
Beispiele kollektiver Resistenz im Arbeitsbereich,	100
Kontinuitäten des sozialdemokratischen Milieus im Freizeitbereich,	108

Kapitel 5

Zur Bedeutung des sozialdemokratischen Widerstandes

118

Anmerkungen	126
Materialien	130
Materialien 1: Ergebnisse der Bürgerschafts- und Reichstagswahlen in Hamburg 1928 - 1933,	130
Materialien 2: Erklärung der sozialdemokratischen Senatoren Hamburgs zu ihrem Rücktritt am 3. März 1933,	131
Materialien 3: »Rote Blätter«, illegale Zeitung Hamburger Sozialdemo- kraten, vom Juli 1934,	138
Materialien 4: Bericht von Walter Schmedemann über die Methoden der Nationalsozialisten gegen ihre politischen Gegner vom Januar 1934,	142
Materialien 5: Zielsetzungen der SOPADE Ende 1935,	146
Materialien 6: Walter Schmedemann, Die Tätigkeit der Eilbeker Genossen in der Widerstandsbewegung nach dem Verbot der SPD im Jahre 1933, Hamburg 1948,	147
Quellen- und Literaturverzeichnis	157

Verzeichnis der Dokumente

Dokument 1: Merkblatt der SPD Hamburg vom Februar 1933,	31
Dokument 2: Maifeieraufruf des ADGB und Rede Ehrenteits vor Hamburger Gewerkschaftsfunk- tionären vom 13. April 1933,	55
Dokument 3: Anordnung des Chefs der Ordnungspolizei Ernst Simon vom 3. Mai 1933,	62
Dokument 4: Distanzierungen sozialdemokratischer Senatoren von ihrer Partei vom Juni 1933,	73
Dokument 5: Beispiele für Denunziationen von Regimegegnern 1933/34,	89
Dokument 6: Sonderrundschreiben der DAF vom 27. Juni 1933,	102
Dokument 7: Liste der verbotenen sozialdemokratischen Sportvereine vom 4. Oktober 1933,	109
Dokument 8: Verhalten von Sozialdemokraten gegenüber der Anforderung der NSDAP, bei offi- ziellen Anlässen die Hakenkreuzfahne herauszuhängen,	114